Der FAIRagro Search Hub

Der FAIRagro Search Hub bringt Datensätze aus den verschiedenen Bereichen der Agrarsystemforschung zusammen – durchsuchen Sie unsere assoziierten Forschungsdaten-Infrastrukturen auf komfortable Art und Weise.

Helpdesk

Unser kompetentes Team von Data Stewards steht der gesamten Community bei allen Fragen zum Forschungsdatenmanagement zur Verfügung – selbstverständlich kostenfrei. Wir sind gerne für Sie da: **dataservice@fairagro.net**

Commitment

Unterzeichnen Sie das FAIRagro **FAIRness and Openness Commitment** für eine FAIRe Datenzukunft in der Landwirtschaft und darüber hinaus:

AdobeStock_600250616

Was sind FAIRe Daten?
Nachhaltiger Umgang mit Forschungsdaten setzt homogene Dateninfrastrukturen, -formate und -standards voraus.

Deswegen sind FAIRe Daten:

- Auffindbar (Findable)
- Zugänglich (Accessible)
- Interoperabel (Interoperable)
- Wiederverwendbar (Reusable)

Supatman/stock.adobe.com

Kontakt: **info@fairagro.net**

Besuchen Sie uns auf: **www.fairagro.net**

Mastodon: **@FAIRagro@nfdi.social**

Bluesky: **@fairagro.bsky.social**

Linkedin: **FAIRagro Konsortium**

Herausgeber:
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. *für FAIRagro*
Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg

Redaktion:
Oliver Kirchgeßner
Julius Kühn-Insitut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen *für FAIRagro*
Stahnsdorfer Damm 81, 14532 Kleinmachnow

Abbildungen:
adobestock, FAIRagro

Funded by
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation
project number 501899475

In Zusammenarbeit mit
nfdi Nationale Forschungsdaten Infrastruktur
www.nfdi.de

© FAIRagro 2025

FAIRagro

FAIRagro - eine FAIRe Dateninfrastruktur für die Agrosystemforschung

uladzimirzuyeu/stock.adobe.com

Unsere Ziele

Was wir tun

In der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) werden seit 2020 in 26 Konsortien wertvolle Datenbestände verschiedener Wissenschaftsdisziplinen für das gesamte deutsche Wissenschaftssystem systematisch erschlossen, vernetzt und nachhaltig nutzbar gemacht.
Das Konsortium FAIRagro vertritt dabei seit März 2023 die **Community der Agrosystemforschung in Deutschland**.

Was wir erreichen wollen

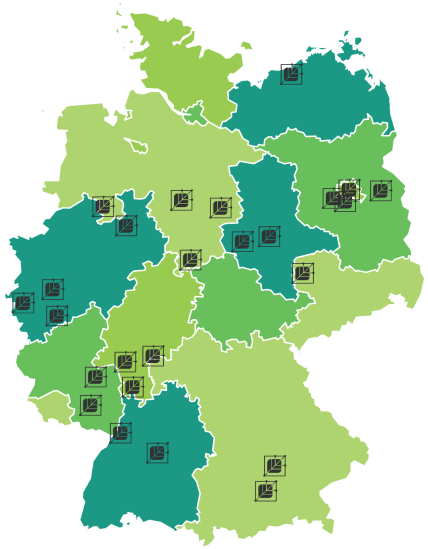
Die Landwirtschaft steht vor enormen Herausforderungen: Stagnierende Produktivität, Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Lieferengpässe aufgrund von Krisen und Kriegen und die Degradation natürlicher Ressourcen steht einer steigenden Nachfrage gegenüber. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, brauchen wir nachhaltige Lösungen – ermöglicht durch integrierte Forschungsansätze, vernetzte Forschungsdateninfra-stukturen (FDI) und einheitliche Standards für ein gemeinsames Forschungsdatenmanagement (FDM). So schaffen wir die Grundlagen für eine nachhaltige Pflanzenproduktion – jetzt und in Zukunft.

Unsere Ziele im Einzelnen

- Vernetzung existierender, disziplinärer Forschungsdaten-Repositorien
- Ein FAIRes Forschungsdatenmanagement (FDM) mit einem mehrstufigen Support-System (Helpdesk, Data Steward Service Center, Bereitstellung von Leitfäden, Trainings, Schulungen und vieles mehr)
- Bereitstellung von Tools zur Qualitätssicherung von Forschungsdaten
- Schaffung von Rechtssicherheit bei der Bereitstellung und Nutzung sensibler Daten
- Betrieb einer Analyseplattform mit vordefinierten Workflows für reproduzierbare Datenanalysen
- Das FAIRagro-Portal fairagro.net als zentraler Zugangspunkt zu unseren Services

Die FAIRagro Partner

Das FAIRagro-Konsortium ist im März 2023 in die Projektphase gestartet. Dabei sind 11 Co-Applicant-Einrichtungen und 20 Participants, die relevante Disziplinen in Pflanzen-, Boden-, und Agrarumweltwissenschaften repräsentieren. FAIRagro ist für fünf Jahre gefördert, eine Erweiterung durch die Integration assoziierter Partner ist vorgesehen.



Co-Applicants

ZALF Müncheberg, Julius Kühn-Institut, ZB MED, Universität Bonn, IPK Gatersleben, FIZ Karlsruhe, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, KTBL, Forschungszentrum Jülich, TU München, Thünen Institut

Participants

ATB Potsdam, Staatliche Archive Bayerns, Universität Bielefeld, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Deutsche Agrarforschungsallianz, Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft, Universität Hohenheim, Informationssystem für die integrierte Pflanzenproduktion, ZEPP, Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft, Georg-August Universität Göttingen, Verbundzentrale des GDV, Deutscher Wetterdienst, Deutsches Biomasseforschungszentrum, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften, Universität Hohenheim, Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Universität Rostock, Humboldt-Universität zu Berlin

Unsere Task Areas

Das Konsortium FAIRagro gliedert sich in fünf Task Areas (TA) mit verschiedenen Aufgabenbereichen:

TA1 Use Cases - Implementation

Hier werden die Herausforderungen der Agrosystemwissenschaften angegangen, die in 14 spezifischen Anwendungsfällen (Use Cases) formuliert sind. Die Use Cases decken ein breites Spektrum der Forschungsfragen zu Agrarsystemen ab und dienen als Basis für die in FAIRagro entwickelten Konzepte und Dienste.

TA2 Community Involvement and Networking

Hier wird die über viele Disziplinen und Organisationen verteilte Agrosystem-Community angesprochen: Ideen, Bedürfnisse, Feedback werden gesammelt, Events veranstaltet und Trainings und Hilfestellungen angeboten.

TA3 Standardization, Interoperability and Quality

Umsetzbare Richtlinien, Qualitäts- und rechtliche Metadatenstandards sind unabdingbar für eine bessere Wiederverwendbarkeit von Daten. Hier werden sie entwickelt.

TA4 Infrastructure Services

Hier werden die zentralen FAIRagro-Dienste bereitgestellt, Datenrepositorien verknüpft und durchsuchbar gemacht. Die technischen Voraussetzungen für Datenintegrations-Workflows und Infrastrukturdienste werden implementiert.

TA5 Management and Coordination

Das Projektbüro von FAIRagro: zuständig für Koordination und Management, für die Entwicklung von FAIRagro zu einer nachhaltigen Einrichtung und die Beziehungen zur NFDI und den relevanten (inter)nationalen FDM-Initiativen.